

**Worte des Trostes aus der Bibel****Aus dem alten Testament**

Ich bin nackt von meiner Mutter Leibe gekommen,  
nackt werde ich wieder dahinfahren.  
Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen;  
der Name des Herrn sei gelobt.  
Das Buch Hiob 1, 21

Du wirst im Alter zu Grabe kommen,  
wie Garben eingebracht werden zur rechten Zeit.  
Das Buch Hiob 5, 26

Leben und Wohltat hast du an mir getan,  
und deine Obhut hat meinen Odem bewahrt.  
Das Buch Hiob 10, 12

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,  
und als der letzte wird er über dem Staub sich erheben.  
Und ist meine Haut noch so zerschlagen und mein Fleisch dahingeschwunden,  
so werde ich doch Gott sehen.  
Das Buch Hiob 19, 25 + 26

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe,  
spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides,  
dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.  
Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten,  
und ich will euch erhören.  
Der Prophet Jeremia 29, 11-12

Ihr werdet mich suchen und finden;  
denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,  
so werde ich mich von euch finden lassen.  
Der Prophet Jeremia 29, 13-14

Ich hab dich je und je geliebt,  
darum habe ich dich zu mir gezogen,  
aus lauter Güte.  
Der Prophet Jeremia 31, 3

Ich will einen ewigen Bund mit ihnen schließen,  
dass ich nicht ablassen will, ihnen Gutes zu tun  
und will ihnen Furcht vor mir ins Herz geben,  
dass sie nicht von mir weichen.  
Der Prophet Jeremia 32, 40

Siehe, ich will sie heilen und gesund machen  
und will ihnen dauernden Frieden gewähren.  
Der Prophet Jeremia 33, 6

Gott wird den Tod verschlingen auf ewig.  
Und Gott der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen  
und wird aufheben die Schmach seines Volkes in allen Landen;  
denn der Herr hat`s gesagt.  
Der Prophet Jesaja 25, 8

Gott, der Herr, vernichtet den Tod für immer.  
Er wischt die Tränen ab von jedem Gesicht.  
Der Prophet Jesaja 25, 8

Siehe, um Trost war mir sehr bange.  
Du aber hast meine Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe;  
denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.  
Der Prophet Jesaja 38, 17

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.  
Der Prophet Jesaja 43, 1

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,  
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen,  
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen,  
spricht der Herr, dein Erbarmer  
Der Prophet Jesaja 54, 10

Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir  
Der Prophet Jesaja 60, 1

Deine Sonne wird nicht mehr untergehen  
und dein Mond nicht den Schein verlieren;  
denn der Herr wird dein ewiges Licht sein,  
und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben  
Der Prophet Jesaja 60, 20

Der Geist Gottes des Herrn ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat.  
Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen,  
die zerbrochenen Herzens zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit,  
den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen;  
zu verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn  
und ein Tag der Vergeltung unseres Gottes, zu trösten alle Trauernden.  
Der Prophet Jesaja 61, 1+2

Ich rief zu dem Herrn in meiner Angst  
und er antwortet mir.  
Ich schrie aus dem Rachen des Todes  
und du hörst meine Stimme.  
Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt,  
Herr, mein Gott.  
Der Prophet Jona 2, 3 + 7

Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.  
Das Buch Josua 1, 5b

Und wenn ich auch im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht.  
Der Prophet Micha 7, 8

Fürchte dich nicht,  
ich bin dein Schild und  
dein sehr großer Lohn.  
Das 1. Buch Mose (Genesis), 15, 1

Haltet mich nicht auf, antwortete er ihnen,  
der Herr hat meine Reise gelingen lassen.  
Lasst mich also zu meinem Herrn zurückkehren.  
Das 1. Buch Mose (Genesis) 24, 56

Haltet mich nicht auf,  
denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.  
Lasst mich, dass ich zu meinem Herren ziehe.  
Das 1. Buch Mose (Genesis), 24, 56

Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten wo du hinziehst,  
und ich will dich wieder herbringen in dies Land.  
Denn ich will dich nicht verlassen.  
Das 1. Buch Mose (Genesis), 28, 15

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,  
um dich auf dem Wege zu behüten  
und dich an den Ort zu bringen,  
den ich für dich bestimmt habe.  
Das 2. Buch Mose (Exodus) 23, 20

Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.  
Das 4. Buch Mose (Numeri) 6, 24-26

Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott;  
er wird dich nicht verlassen noch verderben  
Das 5. Buch Mose (Deuteronomium) 4, 31

Ein Abendgebet

Ich liege und schlafe ganz im Frieden;  
denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.  
Psalm 4, 9

Dank des Königs für Rettung und Sieg  
Gottes Wege sind vollkommen,  
die Worte des Herrn sind durchläutert.  
Er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen.  
Psalm 18, 31

Leiden und Herrlichkeit des Gerechten  
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.  
Psalm 22, 12

Der gute Hirte  
Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Erweidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.  
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Psalm 23, 1 - 3

Der gute Hirte  
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,  
dein Stecken und Stab trösten mich.  
Psalm 23, 4

Der gute Hirte  
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,  
ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,  
dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.  
Psalm 23, 4

Der gute Hirte  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.  
Psalm 23, 6

Gebet um Gottes Vergebung und Leitung  
Nach dir, Herr, verlanget mich.  
Mein Gott, ich hoffe auf dich;  
lass mich nicht zuschanden werden.  
Denn keiner wird zusachanden,  
der auf dich harret.  
Psalm 25, 1-3

Gemeinschaft mit Gott  
Der Herr ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der Herr ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?  
Psalm 27, 1

In Gottes Händen geborgen  
In deine Hände befehle ich meinen Geist;  
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.  
Psalm 31, 6

In Gottes Händen geborgen  
Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Errette mich von der Hand meiner Feinde  
und von denen, die mich verfolgen.  
Psalm 31,16

Unter Gottes Schutz  
Ich suchte den Herrn und er hat mich erhört,  
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.  
Psalm 34, 5

Unter Gottes Schutz

Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind,  
und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.  
Der Gerechte muss viel erleiden, aber aus alledem hilft ihm der Herr.  
Psalm 34, 19+20

Das scheinbare Glück der Gottlosen  
Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,  
er wird`s wohl machen.  
Psalm 37, 5

Bittruf angesichts der menschlichen Vergänglichkeit  
Herr, lehre mich doch,  
dass es ein Ende mit mir haben muss  
und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.  
Psalm 39,5

Bittruf angesichts der menschlichen Vergänglichkeit  
Siehe, meine Tage sind eine Handbreit bei dir,  
und mein Leben ist wie nichts vor dir.  
Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben.  
Sie gehen daher wie ein Schatten und machen sich viel vergebliche Unruhe;  
sie sammeln und wissen nicht, wer es einbringen wird.  
Nun, Herr, wessen soll ich mich trösten?  
Ich hoffe auf dich.  
Höre mein Gebet, Herr, und vernimm mein Schreien,  
schweige nicht zu meinen Tränen  
Psalm 39, 6,7, 13

Dank und Bitte

Denn ich bin arm und elend; der Herr aber sorgt für mich.  
Du bist mein Helfer und Erretter; mein Gott, säume doch nicht.  
Psalm 40, 18

Verlangen nach Gott aus fremden Land  
Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,  
so schreit meine Seele, Gott, zu dir.  
Psalm 42, 2

Eine feste Burg ist unser Gott  
Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,  
eine Hilfe in den großen Nöten,  
die uns getroffen haben.  
Psalm 46,2

Die Herrlichkeit der Reichen ist Trug und Schein  
Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt;  
denn er nimmt mich auf.  
Psalm 49, 16

Getrostes Vertrauen in schwerer Not  
Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun?  
Denn du hast mich vom Tode errettet, meine Füße vom Gleiten,  
dass ich wandeln kann vor Gott im Licht der Lebendigen.  
Psalm 56, 12 + 14

Stille zu Gott  
Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.  
Denn er ist mei Fels, meine Hilfe, mein Schutz,  
dass ich gewiß nicht fallen werde.  
Psalm 62, 2+3

Der Sieg Gottes  
Gott legt uns eine Last auf,  
aber er hilft uns auch.  
Wir haben einen Gott, der da hilft,  
und den Herrn, der vom Tode errettet.  
Psalm 68, 20+ 21

Der Sieg Gottes  
Gott ist ein Gott, der uns Rettung bringt,  
Gott, der Herr, führt uns heraus aus dem Tod.  
Psalm 68, 21

Anfechtung und Trost beim Glück des Gottlosen  
Dennoch bleibe ich stets an dir,  
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,  
du leitest mich nach deinem Rat  
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.  
Psalm 73, 23-24

Anfechtung und Trost beim Glück des Gottlosen  
Ich aber bleibe immer bei dir,  
du hältst mich an meiner Rechten,  
du leitest mich nach deinem Ratschluss  
und nimmst mich am Ende auf in Herrlichkeit.  
Psalm 73, 23-24

Trost aus Gottes früheren Taten  
Ich denke und sinne des Nachts und rede mit meinem Herzen,  
mein Geist muss forschen.  
Wird denn der Herr auf ewig verstoßen und keine Gnade mehr erweisen?  
Ist`s denn ganz und gar aus mit seiner Güte,  
und hat die Verheißung für immer ein Ende?  
Hat Gott vergessen, gnädig zu sein oder sein Erbarmen im Zorn verschlossen?  
Psalm 77, 7-10

Gebet in Bedrängnis  
Beschütze mich, denn ich bin dir ergeben.  
Hilf deinem Knecht, der dir vertraut.  
Weise mir, Herr, deinen Weg,  
dass ich wandle in deiner Wahrheit;  
erhalte mein Herz bei dem Einen,  
dass ich deinen Namen fürchte.  
Psalm 86, 2 + 11

Gebet in Bedrängnis  
Du aber, Herr Gott, bist barmherzig und gnädig,  
geduldig und von großer Güte und Treue.  
Wende dich zu mir und sei mir gnädig  
Psalm 86, 15-16

Zuflucht in unserer Vergänglichkeit  
Herr, du bist unsre Zuflucht für und für.  
Psalm 90, 1

Zuflucht in unserer Vergänglichkeit  
Der du die Menschen läßest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!  
Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag,  
der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache,  
Psalm 90, 3+4

Zuflucht in unserer Vergänglichkeit  
Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn`s hoch kommt, so sind`s achtzig Jahre,  
und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe;  
denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.  
Wer glaubt`s aber, dass du so sehr zürnest,  
und wer fürchtet sich vor dir in deinem Grimm?  
Herr, lehre uns bedenken, das wir sterben müssen, auf das wir klug werden.  
Psalm 90, 10-12

Unter Gottes Schutz  
Er wird dich mit seinen Fittichen decken,  
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.  
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.  
Psalm 91, 4

Unter Gottes Schutz  
Es wird dir kein Übel begegnen,  
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.  
Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen,  
dass sie dich auf Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.  
Psalm 91, 10-12

Der ewige König  
Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen mächtig;  
der Herr aber ist noch größer in der Höhe.  
Psalm 93, 4

Das Hohelied der Barmherzigkeit Gottes  
Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde;  
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da,  
und ihre Stätte kennen sie nicht mehr.  
Die Gnade aber des Herrn währet von Ewigkeit zu Ewigkeit  
über denen, die ihn fürchten.  
Psalm 103, 15-17

Dankbares Bekenntnis zur Hilfe Gottes  
Der Herr erhörte mich und tröstete mich  
Der Herr ist mit mir,  
darum fürchte ich mich nicht.  
Psalm 118, 5-6

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich.  
Psalm 118, 5-6

Der treue Menschenhüter  
Der Herr behüte dich, wenn du fort gehst und wiederkommst,  
von nun an bis in Ewigkeit.  
Psalm 121, 8

Der treue Menschenhüter  
Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.  
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.  
Psalm 121, 7+8

Gott der Allwissende und Allgegenwärtige  
Führe ich gen Himmel, so bist du da;  
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.  
Nähme ich Flügel der Morgenröte  
und bliebe am äußersten Meer,  
so würde auch dort deine Hand mich führen  
und deine Rechte mich halten.  
Psalm 139, 8-10



Hilferuf in schwerer Bedrängnis  
Herr, du bist meine Zuversicht,  
mein Teil im Lande der Lebendigen.

Psalm 142, 6

Gottes Walten in der Schöpfung  
Der Herr baut Jerusalem auf und bringt zusammen die verstreuten Israels.  
Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147, 2+3

Alles hat seine Zeit  
Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:  
geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;  
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;  
töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit;  
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;  
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;  
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;  
Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit;  
herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit;  
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;  
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;  
zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit;  
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;  
lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit;  
Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.

Der Prediger Salomo 3, 1-9

Des Menschen Herz plant seinen Weg,  
doch der Herr lenkt seine Schritt.  
Die Sprüche Salomos (Sprichwörter) 16, 9  
Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen.

Das 1. Buch Samuel 3,5

Denn wir sterben des Todes und sind wie Wasser,  
das auf die Erde gegossen wird  
und das man nicht wieder sammeln kann;  
aber Gott will nicht das Leben wegnehmen

Das 2. Buch Samuel 14, 14

**Aus dem Neuen Testament**

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.  
Der Brief an die Hebräer 13, 8

Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde,  
welches geschieht durch Gnade,  
nicht durch Speisegebote, davon keinen Nutzen haben, die damit umgehen.  
Der Brief an die Hebräer 13, 9

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.  
Der Brief an die Hebräer 13, 14

Gott ist Liebe;  
und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott und Gott in ihm.  
der 1. Brief des Johannes 4,16

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt,  
dass er seinen einzigen Sohn hingab,  
damit jeder, der an ihn glaubt,  
nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.  
Das Evangelium nach Johannes 3, 16  
Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.  
Das Evangelium nach Johannes 3, 36

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.  
Das Evangelium nach Johannes 8, 12

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,  
wird nicht in der Finsternis bleiben,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.  
Das Evangelium nach Johannes 8, 12

Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe,  
und wer lebt und sich auf mich verlässt, wird niemals sterben.  
Das Evangelium nach Johannes 11. 25-26

Wer in der Finsternis wandelt, der weiß nicht, wo er hinget.  
Glaubet an das Licht, solange ihr`s habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet.  
Das Evangelium nach Johannes 12, 35+36

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.  
Das Evangelium nach Johannes 14, 6

Ihr aber sollt mich sehen, denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.  
An demselben Tage werdet ihr erkennen,  
dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.  
Das Evangelium nach Johannes 14, 19+20

Den Frieden lasse ich euch,  
meinen Frieden gebe ich euch.  
Nicht gebe ich euch wie die Welt gibt.  
Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.  
Das Evangelium nach Johannes 14,27

Ihr habt nun Traurigkeit;  
aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen,  
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.  
Das Evangelium nach Johannes 16. 22

In der Welt habt ihr Angst;  
aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.  
Das Evangelium nach Johannes 16.33

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.  
Das Evangelium nach Johannes 20, 29

Diese aber sind geschrieben, dass ihr glaubet, Jesus sei der Christus, der Sohn Gottes,  
und dass ihr durch den Glauben das Leben habet in seinem Namen.  
Das Evangelium nach Johannes 20, 31

Gott aber hat den Herren auferweckt und wird auch uns auferwecken durch seine Kraft.  
Der 1. Brief des Paulus an die Korinther 6, 14

Die Liebe ist langmütig und freundlich,  
die Liebe eifert nicht,  
die Liebe treibt nicht Mutwillen,  
sie verträgt alles, sie glaubt alles,  
sie hoffet alles, sie duldet alles.  
Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;  
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.  
Der 1. Brief des Paulus an die Korinther 13, 4.+7.+13.

Ich sage euch jetzt ein Geheimnis:  
Wir werden nicht alle sterben.  
Aber wenn die Posaune den Richter der Welt ankündigt,  
werden wir alle verwandelt.  
Das geht so schnell, wie wenn man mit der Wimper zuckt.  
Wenn die Posaune ertönt, werden die Verstorbenen zu unvergänglichem Leben erweckt.  
Der 1. Brief des Paulus an die Korinther 15, 51-52

Der Tod ist vernichtet! Der Sieg ist vollkommen!  
Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist deine Macht?  
Der 1. Brief des Paulus an die Korinther 15, 54-55

Verschlungen ist der Tod vom Sieg.  
Tod, wo ist dein Sieg?  
Tod, wo ist dein Stachel?  
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg geschenkt hat  
durch Jesus Christus, unseren Herrn,  
Der 1. Brief des Paulus an die Korinther 15, 54-55.57

Gott sei gedankt,  
der uns allzeit Sieg gibt in Christus.  
Der 2. Brief des Paulus an die Korinther 2, 14

Wir sehen nicht auf das Sichtbare,  
sondern auf das Unsichtbare;  
denn was sichtbar ist, ist zeitlich;  
was aber unsichtbar ist, das ist ewig.  
Der 2. Brief des Paulus an die Korinther 4, 18

Das Sichtbare vergeht  
doch das Unsichtbare bleibt ewig.  
Der 2. Brief des Paulus an die Korinther 4, 18

Denn wir wissen: wenn unser irdisches Haus zerbrochen wird,  
so haben wir einen Bau von Gott erbaut,  
ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel.  
Der 2. Brief des Paulus an die Korinther 5, 1

Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir;  
doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!  
Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.  
Das Evangelium nach Lukas 22, 42+43

Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände!  
Das Evangelium nach Lukas 23, 46

Ich glaube allem, was geschrieben steht im Gesetz und in den Propheten,  
und habe die Hoffnung zu Gott, auf welche auch sie selbst warten,  
nämlich dass es geben wird eine Auferstehung der Gerechten und Ungerechten.  
Die Apostelgeschichte des Lukas 24, 14+15

Selig sind die Trauernden;  
denn sie werden getröstet werden.  
Das Evangelium nach Matthäus 5, 4

Selig sind, die da Leid tragen;  
denn sie sollen getröstet werden.  
Das Evangelium nach Matthäus 5, 4

Selig sind, die reines Herzens sind;  
denn sie werden Gott schauen.  
Das Evangelium nach Matthäus 5, 8

Wundert euch nicht darüber!  
Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind,  
seine Stimme hören und herauskommen werden:  
Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen,  
die das Böse getan haben, zum Gericht.  
Das Evangelium nach Matthäus 5, 28-29

Bittet, so wird euch gegeben;  
suchet, so werdet ihr finden;  
klopfet an, so wird euch aufgetan  
Das Evangelium nach Matthäus 7, 7

Kommet her zu mir alle,  
die ihr mühselig und beladen seid;  
ich will euch erquicken.  
Das Evangelium nach Matthäus 11, 28

Kommt her zu mir, die ihr müde seid  
und ermattet von übermäßiger Last.  
Aufatmen sollt ihr und frei sein.  
Das Evangelium nach Matthäus 11, 28

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.  
Das Evangelium nach Matthäus 22, 32

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage  
bis an der Welt Ende.  
Das Evangelium nach Matthäus 28, 20

Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.  
Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit  
und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.  
Die Offenbarung des Johannes 1, 17-18

Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.  
Die Offenbarung des Johannes 2, 10

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben.  
Die Offenbarung des Johannes 14, 13

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,  
und der Tod wird nicht mehr sein,  
noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein;  
denn das Erste ist vergangen.  
Und der auf dem Thron saß, sprach:  
„Siehe, ich mache alles neu!“  
Die Offenbarung des Johannes 21, 4-5

Ich hab den guten Kampf gekämpft,  
ich hab den Lauf vollendet,  
ich hab den Glauben gehalten.  
Der 2. Brief des Paulus an Timotheus 4, 7

Wenn wir mit Christus gestorben sind,  
werden wir auch mit ihm leben.

Der 2. Brief des Paulus an Timotheus 2, 11

Sind wir aber mit Christus gestorben,  
so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden,  
und wissen, dass Christus, von den Toten erweckt,  
hinfort nicht stirbt;

der Tod kann hinfort über ihn nicht herrschen

Der Brief des Paulus an die Römer 6, 8+9

Gottes Gabe aber ist ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Der Brief des Paulus an die Römer 6, 23

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben,  
alle Dinge zum Besten dienen.

Der Brief des Paulus an die Römer 8, 28

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine Kreatur  
kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Der Brief des Paulus an die Römer 8, 38-39

Keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber.

Leben wir, so leben wir dem Herrn;

sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.

Der Brief des Paulus an die Römer 14, 7-8

Auf dass ihr nicht traurig seid wie die anderen,  
die keine Hoffnung haben.

Denn wenn wir glauben,

dass Jesus gestorben und auferstanden ist,

so wird Gott auch, die da entschlafen sind,

durch Jesus mit ihm einher führen.

Der 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher 4, 13-14

Jetzt aber offenbart durch die Erscheinung unsres Heilandes  
Jesus Christus, welcher hat dem Tode die Macht genommen  
und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium

Der 2. Brief des Paulus an Timotheus 1, 10

Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen  
und das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium

Der 2. Brief des Paulus an Timotheus 1, 10

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat  
zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Der 1. Brief des Petrus 1, 3